

MTA- Ausbildung

Verpflichtende Grundsätze zur MTA- Ausbildung in der Kreisbrandinspektion LKR Forchheim „Übungs- und Ausbildungsmodul“ Beschreibung und Durchführung „Praktische Prüfung“



Durchführung der Prüfung – Truppführer Qualifikation

Hinweise zur praktischen Prüfung

Einsatzübungen:

Löscheinsatz

Technische Hilfeleistung

- Hinweise zur praktischen Prüfung (Voraussetzungen)
- Hinweise zur praktischen Prüfung (Lageänderungen)
- Ablauf Einsatzübungen MTA-Abschlussmodul
 - Brandbekämpfung ohne Atemschutz
 - Brandbekämpfung mit Atemschutz
 - Technische Hilfeleistung ohne Rettungssatz
 - Technische Hilfeleistung mit Rettungssatz
- Weitere Hinweise zur praktischen Prüfung
- Anlagen



Durchführung der Prüfung – Truppführer Qualifikation

Hinweise zur praktischen Prüfung (Voraussetzungen)

- Die Funktionen Gruppenführer, Maschinist und Melder sind keine Prüfungsteilnehmer. Der Gruppenführer sollte den Gruppenführerlehrgang an einer SFS besucht haben, muss jedoch mindestens die Ausbildung zum Truppführer abgeschlossen haben.
- Der Maschinist muss die Ausbildung zum Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge abgeschlossen haben und eine Fahrerlaubnis für das bei der Prüfung verwendete Fahrzeug besitzen.
- Kommt für eine Abschlussprüfung Truppführer keine vollständige Gruppe zustande, kann die Gruppe mit Ergänzungsteilnehmern aufgefüllt werden (Abnahme nur als Gruppe).
- Die Ergänzungsteilnehmer müssen MTA-Basismodul bzw. TM 1 (bisherige Truppmannprüfung) abgeschlossen haben.
- Als Ergänzungsteilnehmer können auch Teilnehmer aus einer anderen Abnahmegruppe eingesetzt werden.
- Pro praktische Prüfung werden 3 Prüfer benötigt; diese bewerten die ausgelosten Truppführer.
- Die Funktionen ATF, WTF und STF werden ausgelost.
- Es wird eine Einsatzübung als Löschangriff mit der bis zu 4-teiligen Steckleiter und eine Einsatzübung zum Thema technische Hilfeleistung mit einer kompletten Gruppe durchgeführt; bei Gruppenübung insgesamt 12 Teilnehmer möglich; nach Durchführung der 1. Übung werden die Truppführer für die 2. Übung neu ausgelost.
- Beim Löschangriff erfolgen alle Rückmeldungen der eingesetzten Trupps an den Gruppenführer über Digitalfunk / bei der Übung THL wird darauf verzichtet.
- Von den Prüfern werden ggf. verschiedene Lageänderungen eingespielt; hierauf müssen die Trupps bzw. die Truppführer entsprechend reagieren.
- Die ILS übernimmt ein Ausbilder der FW / HRT auf DMO – Gruppe.
- Bei der Beschreibung handelt es sich um einen groben Ablauf der Übungen.
- Alle Tätigkeiten sind nach FwDV 1, FwDV 3 und FwDV 10 durchzuführen.
- Sinngemäße Wiederholung von Befehlen oder Rückmeldungen.



Durchführung der Prüfung – Truppführer Qualifikation

Hinweise zur praktischen Prüfung (Voraussetzungen)

(Fortsetzung)

- Anfahrt zum Übungsobjekt, der GF bestimmt Fahrzeugaufstellung.
- Truppführer können jederzeit zu den derzeitigen Tätigkeiten befragt werden, auch bei plötzlich eingespielten Lageänderungen.
- Falls beim Löschangriff (nass) genügend Atemschutzträger anwesend sind, können diese als Angriffstrupp im Innenangriff eingesetzt werden.
- Falls keine Atemschutzträger bei der Übung zur Verfügung stehen, erfolgt der Löschangriff von außen.
- Für die Übung sind ein entsprechendes Objekt vorzubereiten und 2 Verletzten-darsteller zu organisieren.
- Wenn THL – Satz vorhanden ist, kann er gemäß Leistungsprüfungsrichtlinien aufgebaut und eingesetzt werden.
- Beim THL – Einsatz – Lichtaufbau (Stativ mit Scheinwerfer)
- Eintrag ins Dienstbuch / Zeugnisübergabe



Durchführung der Prüfung – Truppführer Qualifikation

Hinweise zur praktischen Prüfung (Lageänderungen)

Löschangriff – mögliche Lageänderungen 1

- Zusätzliche zu rettende Person
- Verunfallter Atemschutzträger
- PA – Trupp meldet sich nicht
- Rückzugsweg für PA – Trupp abgeschnitten
- Störung der Löschwasserversorgung, z.B. Schlauchplatzer
- Rauchgasdurchzündung der Brandwohnung
- Störung durch Hauseigentümer
- Störung durch Passanten / Anwohner / Angehörige
- Hydrant unbrauchbar
- Zu rettende Person weigert sich
- Ungeeigneter Ort zum Aufstellen der Leiter

Löschangriff – mögliche Lageänderungen 2

- Zu rettende Person wird bewusstlos
- Funkgerät: Gruppenwechsel / falsche Gruppe
- Auftauchen von Gefahrgut
- Aufbau eines B – Rohres
- Aufbau eines Schaumrohres
- Einbau einer Schlauchbrücke
- Absetzen einer Notfallmeldung
- Atemschutzrettungstrupp wird eingesetzt
- Geräteausfall z.B. Hohlstrahlrohr verstopft
- Änderung Windeinfluss / Wetterverhältnisse



Durchführung der Prüfung – Truppführer Qualifikation

Hinweise zur praktischen Prüfung (Lageänderungen)

Technische Hilfeleistung – mögliche Lageänderungen 1

- Stromführende Teile/ Geräte im Einsatzbereich
- Geöffneter Schacht im Einsatzbereich
- Weitere Personen verunfallt
- Hindernisse im Rettungsbereich
- Schwere Zugänglichkeit
- Verunfallter Feuerwehrdienstleistender
- Störung durch Passanten / Gaffer / Verwandte
- Bewusstlose Person
- Rauch aus Motorhaube
- Batteriemanager

Technische Hilfeleistung – mögliche Lageänderungen 2

- Crashrettung aus Fahrzeug notwendig (Rautekgriff)
- Schaumaufbau notwendig (brennbare Flüssigkeit)
- Schräglage (zusätzliche Absicherung)
- Plötzlich auslaufende Betriebsstoffe
- Abfrage: Welche Stoffe sind vorhanden?
- Abfrage: Was gibt es für Maßnahmen?
- Alternative Antriebe / AUTO – REGEL
- Auftauchen eines Gefahrstoffes / GAMS – Regel
- ABS – Regel (Absicherung, Brandschutz, Stabilisierung)
- Geräteausfall
- Ausbreitung Gefahrstoff - Maßnahmen



Ablauf Einsatzübungen MTA-Abschlussmodul

Brandbekämpfung ohne Atemschutz

Lage:

Zimmerbrand in der Hauptstraße, Person am Fenster im 1. OG ruft um Hilfe;
Treppenhaus verraucht; RD, POL und weitere Feuerwehren auf Anfahrt

Ablauf:

- GF bestätigt Einsatzauftrag, lässt aufsitzen; Anfahrt zur Einsatzstelle
- GF gibt Eintreffmeldung an Einsatzstelle
- Nach Erkundung folgende Feststellung: 1. Menschenrettung über der bis zu 4- teiligen Steckleiter 2. Brandbekämpfung
- GF gibt Kommando zum Absitzen
- GF gibt Befehl: Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant; Lage des Verteilers; AT und ST zur Personenrettung mit Steckleiter zum Fenster 1. OG vor
- ATF wiederholt den Befehl
- MA, AT, ST entnehmen Steckleiter vom Fahrzeug
- AT, ST bringen Leiter zum Wohnhaus und in Stellung
- AT rettet Person
- ST Leiter-Sicherung
- ME übernimmt Leiter-Sicherung
- GF gibt Befehl: Angriffstrupp zum Löschangriff mit 1. Rohr zum linken Brandabschnitt vor
- ATF wiederholt Befehl
- GF gibt Befehl: Wassertrupp zum Löschangriff mit 2. Rohr zum rechten Brandabschnitt vor
- WTF wiederholt Befehl
- GF gibt Befehl: Schlauchtrupp zum Löschangriff mit 3. Rohr an die hintere Seite des Gebäudes vor
- STF wiederholt Befehl
- Rückmeldungen von ATF, WTF, STF: Befehl ausgeführt, Feuer aus
- Rückmeldung GF: Feuer aus, Person gerettet
- Einsatzübung beendet



Ablauf Einsatzübungen MTA-Abschlussmodul:

Brandbekämpfung mit Atemschutz

Lage:

Zimmerbrand in der Hauptstraße, Person am Fenster im 1. OG ruft um Hilfe;
Treppenhaus verraucht; RD, POL und weitere Feuerwehren auf Anfahrt

Ablauf:

- GF bestätigt Einsatzauftrag, lässt aufsitzen; Anfahrt zur Einsatzstelle
- GF gibt Eintreffmeldung an Einsatzstelle
- Nach Erkundung folgende Feststellung: 1. Menschenrettung über Steckleiter 2. Brandbekämpfung
- GF gibt Kommando zum Absitzen
- GF gibt Befehl: Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant; Lage des Verteilers; AT und ST zur Personenrettung mit Steckleiter zum Fenster 1. OG vor
- ATF wiederholt den Befehl
- MA, AT, ST entnehmen Steckleiter vom Fahrzeug
- AT, ST bringen Leiter zum Wohnhaus und in Stellung
- AT rettet Person
- ST Leiter-Sicherung
- ME übernimmt Leiter-Sicherung
- GF gibt Befehl: Angriffstrupp zum Löschangriff mit 1. Rohr unter PA zur Wohnung über Steckleiter vor
- ATF wiederholt Befehl
- GF gibt Befehl: Wassertrupp ausrüsten als Sicherungstrupp und am Verteiler bereitstellen
- WTF wiederholt Befehl
- GF gibt Befehl: Schlauchtrupp zum Löschangriff mit 3. Rohr an die hintere Seite des Gebäudes vor



Ablauf Einsatzübungen MTA-Abschlussmodul:

Brandbekämpfung mit Atemschutz (Fortsetzung)

Ablauf:

- STF wiederholt Befehl
- Rückmeldungen von ATF, WTF, STF: Befehl ausgeführt, Feuer aus
- Rückmeldung GF: Feuer aus, Person gerettet
- Einsatzübung beendet

Ablauf Einsatzübungen MTA-Abschlussmodul:

Technische Hilfeleistung ohne Rettungssatz

Lage:

Verkehrsunfall in der Hauptstraße; PKW gegen Fußgänger; RD, POL und weitere Feuerwehren auf Anfahrt

Ablauf:

- GF bestätigt Einsatzauftrag, lässt aufsitzen; Anfahrt zur Einsatzstelle
- GF gibt Eintreffmeldung an Einsatzstelle
- Nach Erkundung folgende Feststellung: 1. Menschenrettung 2. Sicherung der Einsatzstelle
- GF gibt Befehl: AT unterbaut Fahrzeug (zum Beispiel mit Unterlegkeilen, evtl. Steckleiter, Schläuche); ME mit Sanitätsmaterial zur Verletztenbetreuung vor; WT zur Verkehrsabsicherung vor; ST ordnet Raum
- Tätigkeiten werden ausgeführt
- GF gibt Befehl: AT zur Patientenbetreuung vor (Unterstützung Me); WT zum Sichern gegen Brandgefahr mit Wasser und/oder Pulverlöcher vor; ST baut Licht auf (falls vorhanden, sonst evtl. andere Aufgaben)
- RD an Einsatzstelle; Patienten übergeben
- Einsatzübung beendet



Ablauf Einsatzübungen MTA-Abschlussmodul:

Technische Hilfeleistung mit Rettungssatz

Lage:

Verkehrsunfall in der Hauptstraße; PKW gegen Fußgänger; RD, POL und weitere Feuerwehren auf Anfahrt

Ablauf:

- GF bestätigt Einsatzauftrag, lässt aufsitzen; Anfahrt zur Einsatzstelle
- GF gibt Eintreffmeldung an Einsatzstelle
- Nach Erkundung folgende Feststellung: 1. Menschenrettung 2. Sicherung der Einsatzstelle
- GF gibt Befehl: AT unterbaut Fahrzeug; Me mit Sanitätsmaterial zur Verletztenbetreuung vor; WT zur Verkehrsabsicherung vor; ST baut Geräteablage auf
- Tätigkeiten werden ausgeführt
- GF gibt Befehl: AT zur Patientenbefreiung mit Rettungssatz vor; WT zum Sichern gegen Brandgefahr mit Wasser und/oder Pulverlöscher vor; ST baut Licht auf
- RD an Einsatzstelle; Patienten übergeben
- Einsatzübung beendet



Weitere Hinweise zur praktischen Prüfung:

Die praktische Prüfung für das Übungs- u. Ausbildungsmodul kann vergleichbar wie die Leistungsprüfung vorher geübt werden.

Der Abnahmetermin für die Prüfung, muss mit den zuständigen Kreisbrandinspektor abgestimmt werden.

Die Praktische Prüfung kann nur zusammen mit der schriftlichen Prüfung abgenommen werden.

Die Bewertung der praktischen Prüfung erfolgt nach dem Bewertungsblatt der staatlichen Feuerweherschulen Version 1.0 „Modulare Truppausbildung Abschlussprüfung Staffel- Gruppenaufgabe“.

Die praktische Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 8 Punkte gemäß Bewertungsblatt erreicht wurden.

Änderungen aus einsatztaktischen Gründen sind nur nach Absprache und Freigabe durch die Kreisbrandinspektion (Ausbildungsinspektion) möglich.

Die Ausarbeitung zur Durchführung der praktischen Prüfung für das Übungs- und Ausbildungsmodul, erfolgte durch KBI Wolfgang Wunner.

Inkrafttreten

Diese Grundsatzregelung zur Durchführung der praktischen Prüfung tritt zum 01.07.2019 in Kraft

Forchheim, 15.06.2019



Kreisbrandrat
Oliver Flake



Anlagen:

**Version 1.0 Staatliche Feuerweherschule Würzburg Modulare Truppausbildung;
praktische Prüfung Bewertungsblatt Abschlussprüfung (Seiten 1- 2)**

